



## Zehn Merkmale guten Unterrichts (Hilbert Meyer)

### 1. Klare Strukturierung des Unterrichts

(Prozessklarheit; Rollenklarheit, Absprache von Regeln, Ritualen und Freiräumen)

### 2. Hoher Anteil echter Lernzeit

(durch gutes Zeitmanagement, Pünktlichkeit; Auslagerung von Organisationskram)

### 3. Lernförderliches Klima

(durch gegenseitigen Respekt, verlässlich eingehaltene Regeln, Verantwortungsübernahme, Gerechtigkeit und Fürsorge)

### 4. Inhaltliche Klarheit

(durch Verständlichkeit der Aufgabenstellung, Plausibilität des thematischen Gangs, Klarheit und Verbindlichkeit der Ergebnissicherung)

### 5. Sinnstiftendes Kommunizieren

(durch Planungsbeteiligung, Gesprächskultur, Sinnkonferenzen und Schülerfeedback)

### 6. Methodenvielfalt

(Reichtum an Inszenierungstechniken; Vielfalt der Handlungsmuster; Variabilität der Verlaufsformen und Ausbalancierung der methodischen Großformen)

### 7. Individuelles Fördern

(durch Freiräume, Geduld und Zeit; durch innere Differenzierung; durch individuelle Lernstandsanalysen und abgestimmte Förderpläne; besondere Förderung von Schülern aus Risikogruppen)

### 8. Intelligentes Üben

(durch Bewusstmachen von Lernstrategien, passgenaue Übungsaufträge und gezielte Hilfestellungen)

### 9. Transparente Leistungserwartungen

(durch ein an den Richtlinien oder Bildungsstandards orientiertes, dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entsprechendes Lernangebot und zügige Rückmeldungen zum Lernfortschritt)

### 10. Vorbereitete Umgebung

(durch gute Ordnung, funktionale Einrichtung und brauchbares Lernwerkzeug)



## Zehn Merkmale für guten Unterricht (mit Moodle)

### 1. Klare Strukturierung des Unterrichts



- Einteilung in Themen-/Wochen-Slot's  
- Schüler/in weiß genau, welches Thema „dran“ ist

### 2. Hoher Anteil echter Lernzeit



- Anteil der Online-Lernphasen steigt (siehe JIM-Studie)  
- „Schule rund um die Uhr“ (verfügbar)

### 3. Lernförderliches Klima



- klare Strukturierung durch Software-Ergonomie  
- klare Regelungen (z.B. Deadline)  
- hohe Akzeptanz bei Schüler/innen

### 4. Inhaltliche Klarheit



- abhängig von der Aufgabenstellung  
- Module werden kontinuierlich weiterentwickelt (Teamarbeit im Bildungsgang)

### 5. Sinnstiftendes Kommunizieren



- Moderne Kommunikationsformen (wie in der zukünftigen Arbeitswelt/Wirtschaft)  
- Forum / News (RSS/Atom)  
- synchron und asynchron

### 6. Methodenvielfalt



- Moodle ermöglicht kooperatives und kollaboratives Arbeiten  
- (Wiki / Workshop / Lernpaket / Journal / Glossar / Umfrage / Feedback etc.)

### 7. Individuelles Fördern



- Lernzeit wird individuell bestimmt (Schul Klingel ist abgestellt)  
- Bereitstellung individueller Aufgaben äußerst effizient (kann von keinem anderen Medium so geleistet werden)

### 8. Intelligentes Üben



- automatisierte Test's mit Feedback zur Selbstkontrolle  
- kognitives Wissenstraining

### 9. Transparente Leistungserwartungen



- Erwartungshorizont im WORKSHOP vorgegeben  
- sofortiges Feedback bei standardisierten Aufgaben (z.B. IHK-Prüfungsaufgaben)  
- permanent verfügbare Evaluation/Feedback

### 10. Vorbereitete Umgebung



- Kerncurriculum durch Teamarbeit  
- hohe Benutzerfreundlichkeit / Ergonomie

„Die Lehrerinnen und Lehrer haben die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler mit Liebe und Gewalt zur Selbstständigkeit zu führen.“  
Zitat: H.Meyer